

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Wirtschaftsausschuss

16. WP - 73. Sitzung

am Mittwoch, dem 10. September 2008, 13:15 Uhr
im Sitzungszimmer 138 des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Hans-Jörn Arp (CDU)

Vorsitzender

Johannes Callsen (CDU)

Jürgen Feddersen (CDU)

Karsten Jasper (CDU)

Manfred Ritzek (CDU)

i.V. von Thomas Stritzl

Anette Langner (SPD)

Bernd Schröder (SPD)

Olaf Schulze (SPD)

Dr. Heiner Garg (FDP)

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Weitere Abgeordnete

Herlich Marie Todsén-Reese (CDU)

Fehlende Abgeordnete

Regina Poersch (SPD)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

Seite

Vorstellung von M Dr. Werner Marnette

4

Der Vorsitzende, Abg. Arp, eröffnet die Sitzung um 13:55 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

Vorstellung von M Dr. Werner Marnette

Nach biografischen Daten geht M Dr. Marnette auf Schwerpunkte seiner politischen Arbeit ein. Hierzu gehörten zunächst der Wissens- und Technologietransfer. Im Bereich der Wissenschaft stehe zurzeit die Sanierung des UK S-H im Vordergrund. Aber auch im universitären Bereich insgesamt gehe es um die Fragen, wie Schwerpunkte richtig gesetzt werden, wie Ressourcen effektiv eingesetzt werden. Bezüglich der Universität Flensburg habe es ihn, M Dr. Marnette, doch schon erstaunt, dass wegen unzureichender Personalausstattung der Universität Flensburg das Akkreditierungsverfahren für den Bachelor-Studiengang „Vermittlungswissenschaften“ ausgesetzt worden sei, und es gelte jetzt, die von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur in Hannover vorgelegten Vorschläge schnellstens umzusetzen. - Auch bei eingeschränkten Haushaltsmitteln böten sich in bestimmten Wissenschaftsbereichen wie zum Beispiel maritime Wissenschaften, Medizin fantastische Weiterentwicklungen.

Zum Bereich Wirtschaft hebt M Dr. Marnette zunächst den Energiesektor hervor. Es stellten sich die Fragen, wie eine zukunftsfähige Energieversorgung sowohl für Schleswig-Holstein als auch für den gesamten norddeutschen Raum und auch für Deutschland und Europa insgesamt aussehe. Dabei gehe es um drei Säulen: Energie müsse ökologisch vertretbar erzeugt werden, die Energieversorgung müsse langfristig gesichert sein, und es müsse eine Preissituation existieren, die auch internationalen Maßstäben gerecht werde. Hier handele es sich um einen Dreiklang. - Strukturell habe Schleswig-Holstein seine Stärke aus dem Mittelstand. Jedes Unternehmen habe seine Exzellenz und seine bestimmten Probleme. Schwerpunktfrage sei, was könne Politik tun, um die mittelständischen Unternehmen weiterhin nachhaltig zu fördern.

Hinsichtlich der Verkehrsinfrastruktur sei Schleswig-Holstein völlig „unterbelichtet“. Es gelte, hier großräumige Verkehrsachsen zu implementieren. - Der Logistikbereich bestimme immer mehr die Wirtschaftskraft eines Standorts. Um im internationalen und europäischen Vergleich bestehen zu können, müssten die logistischen Bedingungen stimmen. Ein großes Problem hier sei natürlich nach wie vor die Finanzierung. Er, M Dr. Marnette, unterstütze

grundsätzlich eine Maut, aber das Finanzaufkommen hieraus müsse in den Verkehr fließen. Ein Herunterfahren der Steuerfinanzierung und eine Kompensation durch die Mauteinnahmen könne nicht funktionieren. Ein solider Sockel steuerfinanziert und Maut-finanziert sei erforderlich. Darüber hinaus gehöre dazu privates Kapital. - Er, M Dr. Marnette, werde sich bezüglich des Ausbaus und der Verbesserung der Infrastruktur darum bemühen, die diese Maßnahmen begleitenden Planungswege zu vereinfachen. - Auch die Leistungsfähigkeit der Landesbetriebe werde er sich unter dem Gesichtswinkel, inwieweit hier beschleunigend eingewirkt werden könne, genau anschauen.

In der folgenden kurzen Aussprache fragt Abg. Matthiessen, ob im MWV organisatorische und personelle Veränderungen geplant seien. - M Dr. Marnette erwidert, er wolle diesbezüglich in die Kontinuität dessen kommen, was sein Vorgänger Austermann geleistet habe. Mit beiden Staatssekretären arbeite er bestens zusammen. Auch die Organisation finde er „ganz gut“. Er müsse jedoch immer wieder feststellen, dass bestimmte Funktionsstellen nicht oder nicht richtig besetzt seien. Zu diesem Fragenkomplex wolle er sich aber heute im Einzelnen noch nicht äußern. Fest stehe jedoch, dass in bestimmten Bereichen die erforderlichen personellen Ressourcen nicht vorhanden seien.

Der Vorsitzende, Abg. Arp, schließt die Sitzung um 14:25 Uhr.

gez. Hans-Jörn Arp

Vorsitzender

gez. Manfred Neil

Geschäfts- und Protokollführer